

**s30 Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde aus z. T. lösslehmhaltigen Fließerden über Oberer Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-L11	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Scheitellbereiche sowie schwach und mittel geneigte, häufig ostexponierte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde sowie stellenweise Braunerde-Parabraunerde; Böden z. T. pseudovergleyt und örtlich schwach erodiert sowie mäßig tief und tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über z. T. tonreicher Fließerde aus Molassematerial (Basislage) oder über Zersatz der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Ls2,G0–2	2–4 dm
	Ls3–Tu3–Lts,G0–2	5–>10 dm
	Slu–Lu–TI,G0–2	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SL4D, sL4D, sL5D, L4D, L5D, LIb2, LIlb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Parabraunerde und vereinzelt Braunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse; in einzelnen Mulden Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (230–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

örtliche Vorkommen im Gebiet der Oberen Süßwassermolasse in der Deckenschotterlandschaft zwischen Ochsenhausen und Berkheim (Lkr. Biberach) sowie im Tertiärhügelland